

Kreis Höxter



Bücher im Blickpunkt

Höxter (WB). Die Jacob-Pins-Gesellschaft organisiert für Mittwoch, 18. September, wieder einen Bücherabend. Beginn ist um 19.30 Uhr. Vorgestellt werden die Romane von Christiane Mecking, Martina Wiesemeyer und Bärbel Werzmirzowsky.

Der bekannte Schauspieler Matthias Brandt erzählt in seinem ersten Roman »Blackbird« vom Aufwachen in den 70-er Jahren. Es gelingt ihm so überzeugend in die Gefühls- und Gedankenwelt eines 15-Jährigen einzutauchen, dass die Leser sich unweigerlich in ihrer eigenen Jugend wiederfinden, teilt der Veranstalter mit.

In »Der Sänger« setzt sich der Schweizer Autor Lukas Hartmann mit dem tragischen Schicksal des populären jüdischen Tenors Joseph Schmidt auseinander. Nach der Machtergreifung der Nazis gelingt ihm die Flucht in die Schweiz, wo er allerdings durch die katastrophalen Zustände in dem Internierungslager und die Ignoranz des zuständigen Arztes mit 38 Jahren stirbt.

Der amerikanische Autor Kent Haruf beschäftigt sich in »Abendrot« mit den Sorgen und Nöten der Menschen in einer Kleinstadt in Colorado. Er beschreibt einfühlsam, wie es gelingt, trotz aller Härte des Lebens, trotz Schwermut und Einsamkeit Mitgefühl und Warmherzigkeit zu entwickeln, die das Leben erträglicher machen.

Lange Nacht in der VHS

Höxter (WB). Mit einem Novum anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Volkshochschulen startet die VHS Höxter-Mariemünster am Freitag, 20. September, ins neue Herbstsemester. Eingeladen sind alle Bürger aus Höxter, Mariemünster und der Region zur »Langen Nacht der Volkshochschulen«.

Von 18 Uhr an erwartet die Besucher eine bunte Auswahl an Schnupperangeboten und Beratungsmöglichkeiten quer durch das Programm, umrahmt von Musik und anderen Vorführungen sowie Gelegenheit zum Austausch. Daran werden sich auch die Stadtbücherei und die Musikschule beteiligen. Folgende Aktivitäten sind geplant: Beratung zum Kursangebot, Kursanmeldungen, Schnupperangebote, Tanzvorführungen, Digitales VHS-Quiz, Livestream, Mitmachaktionen, Live-Musik von Musikschule und interkultureller Chor sowie Marita Klinke, Literatur und Schreiben in der Stadtbücherei, Glücksrad, Zauberer, Drohnenfliegen, Darknet, Social Media, Ausstellung der Kreativkurse, berufliche Bildung.

Hier stehen Blitzer



Dienstag

- Nieheim / B252
- Willebadessen, L 763
- Ottbergen, B64

Mittwoch

- Brakel / Hahnenhof
- Scherfede, B 7
- Dalhausen, Untere Hauptstr.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Gemeinsam für den guten Zweck

21. Modellbauausstellung zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe in Holzminden

Holzminden (WB). Die 21. Modellbauausstellung zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe ist am Samstag, 14. September, von 10 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 15. September, von 9 bis 16 Uhr geplant. Sie findet erneut beim Panzerpionierbataillon 1 in der »Pionierkaserne am Solling« in Holzminden mit Unterstützung des Bundeswehrdienstleistungszentrums Hannover statt.

In diesem Jahr wird die traditionelle Modellbauausstellung zum 14. Mal in Holzminden durchgeführt. Repräsentanten der Bundeswehr, der Stadt Holzminden und der Deutschen Krebshilfe werden die Veranstaltung am Samstag, 14. September, um 10.30 Uhr in der Sporthalle der Kaserne feierlich eröffnen.

472 Modellbaufreunde und Fahrzeugaussteller aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Frankreich und Belgien präsentieren den Besuchern auf etwa 14.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche 38.000 Modelle in allen Maßstäben aus den Themenbereichen Polizei, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz, Figurenmalerei, Eisenbahn, Schiffe, Flugzeuge, Hubschrauber, RC-Modellbau, öffentliches Leben und Militärmodellbau.

STAR-WARS-DARSTELLER

Auf dem Kasernengelände zeigen die Freiwillige Feuerwehr, das Technische Hilfswerk, die Johanniter Unfallhilfe und das Deutsche Rote Kreuz aktuelle Einsatzfahrzeuge sowie historische Gerät. Zudem werden aktuelle und historische Rad- und Kettenfahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge der ehemaligen »British Army of the Rhine« und zivile Autos sowie Lastwagen aus den Jahren 1960 bis 1985 zu sehen sein. Insgesamt sind 136 Fahrzeuge im Kasernenbereich ausgestellt. Hervorzuheben sei laut Veranstalter der »Londonbus«, ein Bristol Commercial Vehicle Ltd.LD6B »Lodekka« mit Baujahr Mai 1955, der seinen Dienst in London von 1955 bis 1990 leistete, und die BO 105 vom Kampfhubschrauberregiment 36 Fritzlar, die mit einer Sonderlackierung versehen ist.

Die Ausstellung wird in diesem Jahr mit einem weiteren Highlight aus der entfernten Galaxie unterstützt. Erstmals wird dabei sind Star-Wars-Darsteller in sehenswerten Kostümen.

An dem Beruf des Soldaten inter-



Gunter Flach, Kommandeur des Panzerpionierbataillons 1, und Organisator Helmut Duntemann (rechts) freuen sich auf die Veranstaltung.

ressierte junge Frauen und Männer haben die Möglichkeit, sich am Informationstruck der Bundeswehr über die vielfältigen Laufbahnen und Verwendungsmöglichkeiten bei den Streitkräften zu informieren.

BUNDESWEHR STELLT SICH VOR

Das Panzerpionierbataillon 1 und benachbarte Bundeswehrstandorte werden mit zahlreichen Rad- und Kettenfahrzeugen im Freigelände unter dem Motto »Originale im Freigelände – Modelle in den Ausstellungshallen« die Modellbauausstellung unterstützen sowie sich als Arbeitgeber Bundeswehr vorstellen und keine Fragen offen lassen.

An mehreren Getränk- und Verpflegungsständen der Gemeinsamen Heimgesellschaft Holzminden können die Besucher – wie auch in den vergangenen Jahren – aus dem reichhaltigen Sortiment an Speisen und Getränken wäh-

len. An beiden Tagen werden zwei Mittagsmenüs angeboten. Das Deutsche Rote Kreuz mit seinem Versorgungszug des Landkreises Holzminden ist auch dieses Jahr wieder mit dabei und versorgt alle Gäste und Aussteller mit frischen Waffeln. Der Verkaufserlös fließt ebenfalls in das Spendenaufkommen dieses Jahres ein.

FÜNF SONDERPOSTKARTEN

Im Gebäude gegenüber des Eingangsbereiches der Sporthalle wird wieder ein Sonderfeldpostamt der Bundeswehr für die Besucher während der gesamten Veranstaltung eingerichtet. Es gibt dort fünf Sonderpostkarten, einen Cachetstempel und einen Tagesstempel.

Initiator und Oberstabsfeldwebel der Reserve Helmut Duntemann, der Standortälteste und Kommandeur des Panzerpionierbataillons 1, Oberstleutnant Gunter Flach, die Modellbauer und al-

le freiwilligen Helfer sind sich sicher, dass die große Vielfalt an Exponaten, Modellen wie Originalen sowie der gesamte Rahmen begeistern werden. Nicht nur Modellbauenthusiasten sollen auf ihre Kosten kommen. »Damit steht einem interessanten und unterhaltsamen Wochenende nichts im Wege. Überdies wird ein sehr guter Zweck gefördert«, betonen die Verantwortlichen.

TRADITION SEIT 1997

Oberstabsfeldwebel der Reserve Helmut Duntemann veranstaltet seit 1997 die jährliche Modellbauausstellung zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe. Bei den vergangenen 19 Veranstaltungen konnte Duntemann insgesamt 642.000 Euro sammeln. Für den guten Zweck – »Hilfe leisten, Hoffnung geben, dem Leben zu Liebe« – hofft er auch dieses Mal auf zahlreiche Besucher und Spender.

In diesem Jahr gibt es wieder die kostenlose Sonderbuslinie vom Parkplatz Steinbreite, unter Parkplatz Kaufland und Parkfläche Liebigstadion zur Pionierkaserne am Solling. Somit steht für alle Besucher ein unentgeltlicher Parkplatz zur Verfügung, da in diesem Jahr in der Kaserne keine Parkplätze angeboten werden können. An den Haltestellen werden Schilder »Sonderbus Line Panzerpionierbataillon 1« angebracht sein.

RUCKSÄCKE NICHT ERLAUBT

Aus Sicherheitsgründen und um einen möglichst reibungslosen Einlass zu gewährleisten, bittet das Panzerpionierbataillon 1 alle interessierten Besucher der Veranstaltung auf das Mitführen von größeren Taschen und Rucksäcke zu verzichten, um den Einlass aller Gäste möglichst rasch, unkompliziert und sicher gestalten zu können.

Die ganze Region soll mitmachen

Verantwortliche der Landesgartenschau 2023 setzen unter anderem auf heimische Gartenbau-Betriebe

Höxter (WB). Die Planung der Landesgartenschau 2023 in Höxter geht weiter voran. Damit sich die Besucher 2023 auf zahlreiche Hausgarten-Beispielen freuen können, trafen sich am Donnerstag, 28. August, die Geschäftsführerin Claudia Koch und Heinrich Sperling im Stadthaus mit Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landschaftspflege (LAGL) sowie des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (VGL) aus den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen und Thüringen zu einem Gespräch und Rundgang über das zukünftige Gartenschau-Gelände.

»Wir möchten jetzt schon stark dafür werben, dass Gartenbau-Betriebe aus der Region bei der Landesgartenschau mitmachen und mit Ideen auf uns zukommen«, sagt Landesgartenschau-Geschäftsführer Heinrich Sperling. Abgesehen von Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen seien auch Betriebe aus den Nachbarländern eingeladen, sich in Höxter zu prä-

sentieren. Die Erfahrungen einzelner Gärtner zu bündeln und die gastgebenden Städte vor, während und nach der Landesgartenschau damit zu unterstützen, sei das Ziel der LAGL und des VGL. Zuletzt hatte die LAGL NW die Landesgartenschau in Bad Lippspringe betreut, aktuell laufen die Vorbereitungen für die Landesgartenschau in Kamp-Lintfort 2020. Für Höxter zeigt sich Geschäftsführer Karl Jänike optimistisch. »Die Region ist einerseits eine Herausforderung, da sie dünn besiedelt ist. Andererseits bietet das gleichzeitig eine Chance, über die Landesgrenze hinaus zu wirken.« Schon die Landesgartenschau in Bad Iburg 2018 habe gezeigt, dass sowohl Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus als auch Besucher in die angrenzenden Bundesländer kommen. Für die Landesgartenschau in Höxter möchten die LAGL und der VGL Betriebe in der Region und über die Landesgrenze hinaus informieren, um nach dem Realisierungswettbewerb im Frühjahr 2020 in die Planung zu gehen.



Karl Jänike (Geschäftsführer LAGL NW), Thomas Gerber (Vorsitzender des Bezirksverbands Ostwestfalen Lippe im VGL NRW), Heinrich Sperling (Geschäftsführer Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH), Rolf Meyer zu Hörste (Vizepräsident VGL

Nord-west), Claudia Koch (Geschäftsführerin Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH) und Reinhard Schulze Tertilt (Vizepräsident VGL NRW) schauen sich das zukünftige Landesgartenschau-Gelände an.
Foto: LGS 2023